

Das Kreuz mit dem Zoll oder warum 1“ eben keine 25,4 mm sind

Regenwassernutzung

Peter Brendler
Goldberger Str. 110
40822 Mettmann

Tel: (02104) 98 36 46
mobil: (0163) 898 36 43
E-Mail: brendler@gmx.de

brendler-regenwasser.de

Anfang des 20. Jahrhunderts bezogen sich die Maße auf den Innendurchmesser. Da bei Rohren der Innendurchmesser eigentlich der Wert von Bedeutung ist, hatte ein 1“-Rohr eine lichte Weite von 25,4mm.

Mit der damaligen Stahlqualität ergab sich ein Außendurchmesser von ungefähr 33mm. Dazu wurden auch die Formstücke und Werkzeug hergestellt. Später als die Stahlqualität verbessert wurde, konnten auch die Rohrwandungen dünner werden. Da aber die Fittings- und Gewindewerkzeuge nach dem Außendurchmesser hergestellt waren, wurden der Innendurchmesser größer.

In der Heizungs- und Sanitärtechnik entsprechen die Zollwerte keinem heutigem Maß mehr. „Zöllige“ Rohrmaße sind heute metrisch definiert. Die Norm DIN EN ISO 228-1 legt z.B. auch das fest.

Sie haben einen Gewindeanschluss und sind sich nicht sicher, welcher Zoll sich dahinter verbirgt? Messen Sie bitte Ihren Außen- oder Innendurchmesser und vergleichen Sie mit untenstehender Tabelle.

British Standard Pipe DIN ISO 228

zylindrisches Rohrgewinde für nicht im Gewinde dichtende Verbindungen.

BSP R (konisch) ist am Ende des Aussengewindes zu messen, da es nach vorne konisch zuläuft.

G (BSP)	Außen Ø in mm	Innen Ø in mm
G 1/8"	9,73	8,60
G 1/4"	13,16	11,50
G 3/8"	16,66	15,00
G 1/2"	20,95	18,70
G 3/4"	26,44	24,20
G 1"	33,25	30,30
G 1 1/4"	41,91	39,00
G 1 1/2"	47,81	44,90
G 1 3/4"	53,74	
G 2"	59,61	56,70
G 2 1/4"	65,27	
G 2 1/2"	75,18	72,13
G 2 3/4"	81,53	
G 3"	87,88	85,00
G 4"	113,03	110,10